

Vogel des Monats Dezember: Der Erlenzeisig

Mit einer Körperlänge von 11 bis 12 cm ist der Erlenzeisig *Carduelis spinus* neben dem Girlitz der kleinste der Finkenvögel, die bei uns zu beobachten sind. Zu seinen Verwandten zählen so bekannte Arten wie Buchfink, Stieglitz (Distelfink), Gimpel oder Grünfink.

In Mitteleuropa ist der Erlenzeisig vorwiegend Bewohner lichter Nadelwälder vor allem in den Mittelgebirgen und im Alpenraum. Er besiedelt hauptsächlich Fichtenforste bevorzugt in der Nähe von Erlen und Birken. Seine Nahrung ist überwiegend vegetarisch und besteht aus den Sämereien von Fichten, Erlen und Birken. Im Frühjahr stehen auch Knospen und Weidenpollen sowie Blattläuse und kleine Raupen auf dem Speiseplan.



Männlicher Erlenzeisig. Kennzeichnend sind schwarze Kopfplatte und schwarzes Kinn, kontrastreiche dunkle Flügel mit gelben oder gelblichweißen Binden, grügelbe Brust und ebenso gefärbter Bürzel. Der Schnabel ist lang und spitz. Foto: P. Erlemann, 28.2.2013

Das Weibchen ist nicht so intensiv gezeichnet, ihm fehlen schwarze Kopfplatte und Kinn.

Jungvögel haben in ihrem ersten Winter noch kaum die intensive gelbgrüne Färbung des Gefieders der Eltern. Ihre Unterseite ist schmutzigweiß mit verwaschenen, braunen Stricheln und Streifen, Rücken und Kopf sind bräunlich und dunkel gestreift.



Junge Erlenzeisige haben bereits auffällige blass weißlichgelbe Binden auf den Flügeln.

Fotos: P. Erlemann, 2. und 15.3.2013

In der Brutzeit leben Erlenzeisige in einer monogamen Saisonehe. Die Paarbildung findet wahrscheinlich in den winterlichen Schwärmen vor Besetzung der Brutplätze statt. Ihr Nest bauen die Vögel meist hoch in Fichten. Dazu verwenden sie kleiner Reiser, Moos, Wurzeln und Flechten. Die tiefe Nistmulde wird mit Federn, Haaren und Pflanzenwolle ausgepolstert. Die Eiablage erfolgt zumeist von März bis Ende Mai. Das aus drei bis sechs Eiern bestehende Gelege wird nur vom Weibchen bebrütet. In dieser Zeit wird es vom Männchen am Nest gefüttert. Die Brutdauer beträgt 11 bis 14 Tage und nach zweiwöchiger Nestlingszeit verlassen die Jungen das Nest.

In Obertshausen zählt der Erlenzeisig nicht zu den Brutvögeln. Hier ist er im Winterhalbjahr zumeist ab Oktober bis Ende März / Anfang April anzutreffen. Seine Häufigkeit ist in den einzelnen Jahren recht unterschiedlich. Sind manchmal nur wenige Erlenzeisige zu beobachten, so kommt es in anderen Jahren zu invasionsartigen Einflügen von Vögeln aus Nord- und Osteuropa. Dann können Schwärme aus mehreren hundert Tieren bestehen.

Die geselligen und akrobatischen Vögel kommen gern an Fütterstellen in Hausgärten. Hier holen sie sich Sämereien, sie picken an Nüssen und können minutenlang von Meisenknödeln Nahrung aufnehmen.

Fotos: P. Erlemann, 2. und 30.3.2013

